



TATEN STATT WORTE

Minergie-Bau

COOP BAUT HEUTE DEN MARKT VON MORGEN

◆ **Energieverbrauch** Die Gebäude der Zukunft werden deutlich weniger Energie verbrauchen als heute. Coop setzt seit vielen Jahren auf den Minergie-Standard, der grundlegend überarbeitet wurde. _____ THOMAS COMPAGNO

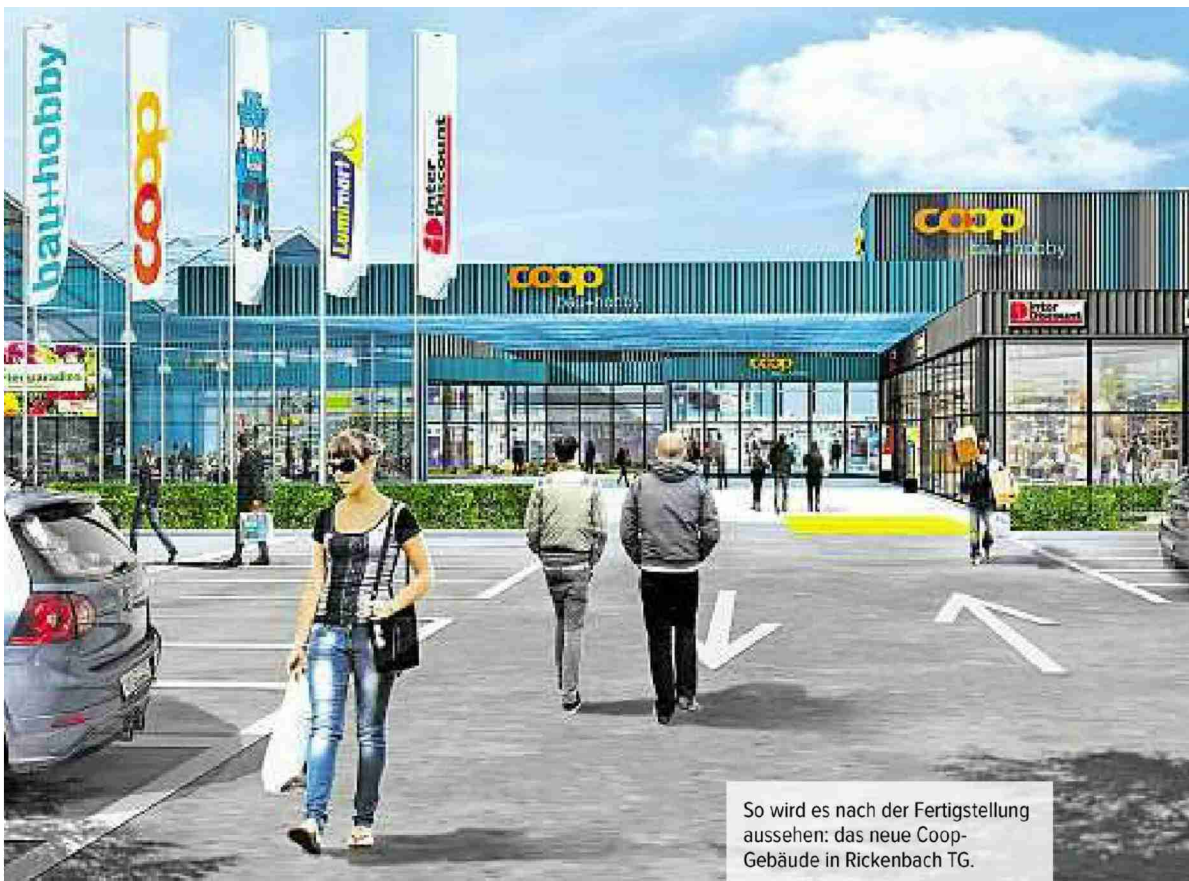


Bild: SINUS/Markus J. Hässig, Visualisierung: Christoph Burri/A2017+-Architekten, Infografik: Caroline Koella

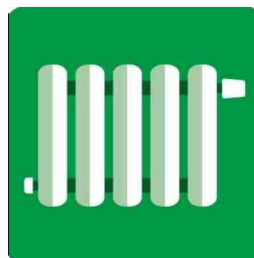


Minergie verlangt heute weit mehr als eine gut isolierte Gebäudehülle. Entscheidend ist die Gesamtenergiebilanz. In Rickenbach TG entsteht derzeit das erste Coop-Gebäude nach diesen neuen, strengeren Spielregeln. Das provisorische Minergie-Zertifikat hat das neue Coop Bau + Hobby-Gebäude bereits erhalten. «Das bestätigt, dass die Planung umfassend den Minergie-Richtlinien entspricht», erklärt Christine Clapasson (30), Leiterin der Coop-Fachstelle Energie/CO₂. «Das definitive Zertifikat erhalten wir, wenn der Bau im April 2018 fertig ist». Dann darf Coop für sich in Anspruch nehmen, nicht nur mehr als 400 Bauten nach dem Minergie-Standard zu betreiben, sondern auch das erste Coop-Gebäude, das den neuen, strengeren Minergie-Richtlinien entspricht, die seit Anfang 2017 gelten. ●

MINERGIE: SO SCHAFFT MAN DIE STRENGEN HÜRDEN

1. HEIZUNG UND WARMWASSER

Zum Heizen (Grundlast) sowie fürs Warmwasser dürfen bei Neubauten keine fossilen Energieträger eingesetzt werden. Diese sind nur noch zur Abdeckung der Spitzen erlaubt. Coop betreibt in Rickenbach TG deshalb neu eine Holzschnitzel-Anlage mit Spitzendeckung Gas. Das Warmwasser wird mit Wärmepumpen hergestellt.



2. GESAMTENERGIE

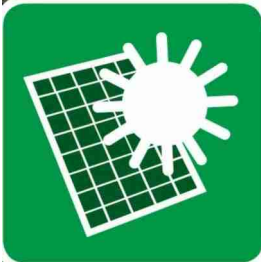
Um das Minergie-Zertifikat zu erhalten, wird neu nicht mehr nur der Wärmeverbrauch eines Gebäudes angeschaut, sondern auch der Gesamtenergieverbrauch. In die Berechnung miteinbezogen wird der Energieverbrauch von Heizung, Warmwasser, Beleuchtung, Geräten sowie die Stromproduktion der Photovoltaikanlage. Der Energieverbrauch darf im Verkauf pro Quadratmeter Fläche einen Wert von 120 Kilowattstunden (kWh) nicht überschreiten. Für Wohnbauten ist dieser Wert tiefer, nämlich 55 kWh pro Quadratmeter.





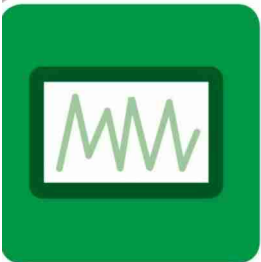
3. BELEUCHTUNG

Minergie fordert in der Beleuchtung höchste Energieeffizienz. Deshalb installiert Coop zu 100 Prozent LED-Beleuchtung.



4. PHOTOVOLTAIK

Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach mit Eigenstromnutzung ist bei Neubauten Pflicht. Die Anlage in Rickenbach mit ihren 2000 Quadratmetern Fläche produziert jährlich 325 000 Kilowattstunden Strom (das entspricht dem Verbrauch von 85 Haushalten). Dadurch erreicht das Gebäude einen errechneten Gesamtenergieverbrauch von nur noch 46 Kilowattstunden pro Quadratmeter Ladenfläche.



5. ÜBERWACHUNG

Ein Energie-Monitoring misst den Energieverbrauch der Verkaufsstelle, die Abwärmernutzung sowie die gewerbliche Kälte laufend. Unregelmässigkeiten und Mehrverbrauch werden so schneller erkannt und können korrigiert werden.

TAT NR. 216

Wir bauen unsere Supermärkte nach Minergie-Standard.

Über zwei Drittel unseres gesamten Energieverbrauchs fallen in den Verkaufsstellen an. Aus diesem Grund setzt unsere Energie- und CO₂-Vision den Hebel hier an. Seit 2007 realisieren wir alle Neu- und Umbauten unserer Supermärkte nur noch nach Minergie-Standard. Dadurch benötigen diese Gebäude weniger Energie.

Diese und weitere Taten unter:
▶ www.taten-statt-worte.ch/216

